

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

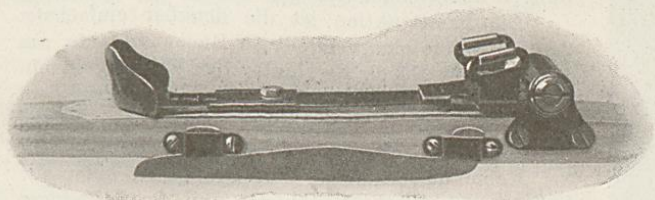
Bilgeri-Ski-Handbuch

Bilgeri, Georg

Bregenz, [1929]

Bilgeri-Harschteisen

Bilgeri-Harschteisen



Für alle Skitouren unentbehrlich !

Das **Bilgeri-Harschteisen** verhindert selbst bei steilsten Hängen und glatttestem vereisten Schnee ein Seitwärtsgleiten der Ski und gestattet infolgedessen ein **sicheres müheloses Befahren von Harschtschnee**.

Aus bestem Federstahl hergestellt, sind die Harschteisen federleicht und unverwüßlich und selbstredend für jeden Ski, was immer für eine Bindung, zu verwenden.

Das Anbringen und Abnehmen des Harschteisens geschieht in einfachster Weise durch Einstecken bzw. Herausziehen und ist sogar bei angeschnalltem Ski leicht möglich.

Es ist darauf zu achten, daß die Aufbiegung der hinteren durchlocherten Lasche, welche die linken und rechten Harschteisen von einander unterscheidet, stets nach außen gerichtet ist, um ein Scheuern am Ski zu vermeiden.

Die Harschteisen verwende man bei jedem Aufstieg, auch bei weichem Schnee, besonders an steilen Hängen; durch sie entfällt das anstrengende Kanteln. Der Ski findet gleich festen Halt auf der Schneedecke und kann somit selbst auf Harscht flach auf ihr gleiten, wodurch die Wirkung der Seehundsfelle auch in diesem Falle gesichert ist. Die Benützung der Harschteisen gewährleistet eine gute, regelmäßige Skispur und vermeidet auch ein Zertreten derselben, was für die Benützung der Spur durch Nachfahrende sehr wertvoll ist.

Im Aufstieg benütze man alle vier Harschteisen, in der Abfahrt auf Harscht nur die zwei außenseitigen, in der Ebene und auf Straßen nur die zwei inneren.

Bei sehr schwierigen Touren, bei denen man viel mit Harscht zu kämpfen hat, empfehlen wir die Benützung von zwei Garnituren Harschteisen.

Aufmontieren der Harschteisen. Diese werden zu beiden Seiten der Skischienen an der Stelle, an welcher sich die Bindung befindet, derart angebracht, daß die Unterkante der Harschteisen an der Gleitfläche der Schienen 8 mm vorsteht. Das Harschteisen wird an dem vorderen Teil durch den Schnabel, rückwärts durch die Federung der durchlocherten Lasche in den zwei an der Ski-seitenfläche aufgeschraubten Briden festgehalten. Werden zwei Garnituren Harschteisen benützt, so sind die Briden der zweiten Garnitur in Harschteisendistanz vor- und rückwärts der bereits angebrachten Briden zu befestigen.

Bei zwei Garnituren Harschteisen ist beim Laufen in der Ebene das innen-seitige Harschteisen in der rückwärtigen Stellung, bei der Abfahrt das außen-seitige in der vorderen Stellung anzubringen.

Bilgeri-Fellbespannung

Diese schafft die allen anderen Fellbespannungen anhaftenden Mängel mit einem Schlage ab.

Die Konstruktion ist die denkbar einfachste. An der Spitze eine verstellbare Riemenschlaufe, am Fellende ein Bügel, der hinter der Bindung in ein Bohrloch im Ski eingehängt wird, sichern dem Fell im Zusammenhange mit dessen Anklebung mittelst Skiwachs eine dauernd feste Lage.

Keine umständliche Befestigungsart, keine die Skikanten umlaufenden Gurten mit unangenehmer Bremswirkung, wodurch auch Abfahrten und Schwünge (infolge der Kürze) selbst mit angeschnallten Fellen möglich sind.

Die Anbringung und Abnahme der Fellbespannung am Ski ist äußerst einfach und mit einem Griff, auch bei angeschnalltem Ski zu bewerkstelligen.

Die Seehundsfelle, mit Bilgeri-Skiwachs imprägniert, nehmen keine Nässe an und lassen keinen Schnee zwischen diesen und der Lauffläche des Ski eindringen. Sie sind breiter gehalten und bieten daher, trotz ihrer Kürze, dem Schnee die gleiche Fläche dar, wie die schmalen Langfelle.

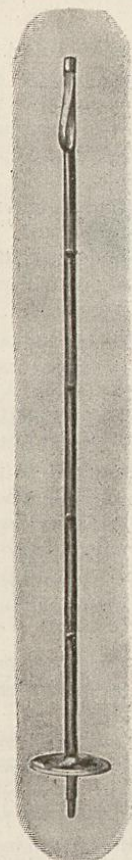
Sie sind vor jedem Gebrauch mit Bilgeri-Skiwachs auf der haarlosen Seite einzureiben. (Siehe Gebrauchsanweisung für Bilgeri-Skiwachs.)

Die Fellbespannung ist eine unentbehrliche Ausrüstung für alle Skitouren.

Bei Bestellung ist die Skilänge anzugeben.

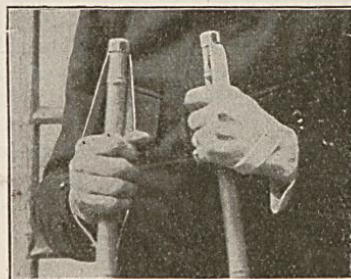
Bilgeri-Ski-Stöcke

Aus prima Tonkin- oder Pfefferrohr hergestellt, sind die Stöcke an ihren unteren Enden mit soliden, eigens konstruierten Stahlspitzen, an den oberen Enden mit einer breiten Handschlaufe aus weichem Leder ausgestattet. — Die Schneeteller sind aus Meerrohr oder Aluminium in großem Durchmesser hergestellt und leicht abzunehmen, was für Gletschertouren und bei Lawinengefahr unbedingt nötig ist. Nach Abnahme beider Schneeteller sind diese Doppelstöcke auch für Sommertouren sehr zu empfehlen. — Die Stöcke sollen im alpinen Skilauf bis zur Achselhöhe reichen. Sie werden in jeder Länge erzeugt.



Falsche

Handhabung der
Handschlaufe.



Richtige

Handhabung der
Handschlaufe.